

---

**14945/AB XXIV. GP**

---

**Eingelangt am 23.08.2013**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

BM für Wirtschaft, Familie und Jugend

## **Anfragebeantwortung**

Präsidentin des Nationalrates  
Mag. Barbara PRAMMER  
Parlament  
1017 Wien

Wien, am 21. August 2013

Geschäftszahl:  
BMWJ-10.101/0204-IM/a/2013

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 15249/J betreffend „Studie zum Thema Sozialbetrug“, welche die Abgeordneten Dr. Dagmar Belakowitsch-Jenewein, Kolleginnen und Kollegen am 25. Juni 2013 an mich richteten, stelle ich fest:

### **Antwort zu Punkt 1 der Anfrage:**

Die Studie war in meinem Ressort bislang nicht bekannt.

### **Antwort zu Punkt 2 der Anfrage:**

Recherchen meines Hauses zufolge wurde die Studie vom Verfasser aus eigenem Antrieb erstellt und soll von ihm im Internet publiziert werden.

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

**Antwort zu den Punkten 3 bis 7 der Anfrage:**

Diese Fragen betreffen keinen Gegenstand der Vollziehung des Bundesministeriums für Wirtschaft, Familie und Jugend.